

Jahrgangsverzeichnis Theater der Zeit 2020

75. Jahrgang, Hefte 1 bis 6 sowie 9 bis 12

(Die Angaben beziehen sich auf Heftnummer und Seitenzahl,
der Inhalt ist nach Rubriken geordnet.)

Abschied

Carlson, Marvin: Galilei in Amerika. Zum Tod des Theaterwissenschaftlers und Brecht-Experten Eric Bentley (Aus dem Englischen von Beate Hein Bennett) 9/105

Decker, Gunnar: Klarsicht im Nebel. Ein Nachruf auf den Schauspieler Otto Mellies 6/58

Dieckmann, Friedrich: Immer wieder Shakespeare. Dem Übersetzer, Publizisten und Dramaturgen Maik Hamburger zum Gedenken 3/79

Decker, Kerstin: Du sollst nicht schweigen. In Gedenken an den Schriftsteller und Dramatiker Rolf Hochhuth 6/38

Dieckmann, Friedrich: Immer neu und immer derselbe. Dem Bühnen- und Menschenbildner Volker Pfüller zum Gedenken 12/40

Flimm, Jürgen: Für immer mit Harry. In Gedenken an den großen Opernregisseur Harry Kupfer 2/42

Irmer, Thomas: Dramaturgie in Jahrhundertbögen. In Gedenken an den herausragenden Dramaturgen und Publizisten Alexander Weigel 3/78

Klett, Renate: Kosmopolitin, Kettenraucherin, Kunstkennerin. In Erinnerung an die Kuratorin und Festivaldirektorin Frie Leysen 11/40

Korn-Wimmer, Brigitte: Empfindsames Ohr. Ein Ade an die Übersetzerin Monika The 3/78

Kröplin, Eckart: Unorthodoxer Denker. In Gedenken an den Literatur- und Theaterwissenschaftler Gottfried Fischborn 5/57

Krumbholz, Martin: Leben und Liebe zwischen Küche und Fabrik. Zum Tod des Dramatikers Karl Otto Mühl 10/70

Latchinian, Sewan: Listige Renaissancen. Ein Nachruf auf die Kostümbildnerin Christine Stromberg 9/106

Michalzik, Peter: Meine Wurzel des Theaters. Ein letztes Treffen mit dem Schweizer Regisseur Werner Düggelin, der im August verstarb 9/38

Raddatz, Frank: Volker, ahoi. In Gedenken an den Schauspieler Volker Spengler 4/71

Rudolph, Sebastian: Heldin der Wüste. Zum Tod der großen Schauspielerin Irm Hermann. Ein Abschiedsbrief 9/36

Rüping, Christopher: Der Dompteur der Zeit. Erinnerungen an den Schauspieler Peter Maertens 9/40

Saari, Anu / Kahl, Gisela: Auf unermüdlicher Suche nach dem Wesen des Menschen und der Welt. In Erinnerung an die Schauspielerin, Regisseurin und Dozentin Gertrud-Elisabeth Zillmer 4/70

Wieck, Thomas: Geht mir aus dem Weg auf dem Weg zur Rampe. Dem Schauspieler Michael Gwisdek zum Gedenken 11/42

Wieck, Thomas: Schrankenlos gegen Beschränktheit. Zum Tod der Schauspielerin Renate Krößner 9/107

Aktuelle Inszenierung

Bjørneboe, Therese: Als der Mann mit dem Blazer den Popomaler traf. Bei ihrer neuesten Produktion „Fotballspelet“ im westnorwegischen Dale werden Vegard Vinge und Ida Müller von der Skandalpresse gejagt 12/24

Schütz, Theresa: Verkommene Landschaft Recherchematerial. Das Schauspiel Leipzig blickt in drei Stücken auf Geschichte, Wandel und Zukunft von Tagebaugebieten in Sachsen 3/32

Eilers, Dorte Lena: Can you hear me?. Digitales Theater III: Zoom-Theater und Medienkritik 6/46

Fischer, Jens: Der Coronazeitmensch. Digitales Theater II: Splitscreenfilm, Web-Serien und Videokunst 6/44

Hayner, Jakob: Weil es böse ist. Rainald Goetz hat ein neues Stück über den 11. September und die Folgen geschrieben – Ein Bericht von der Hamburger Uraufführung 10/24

Hegemann, Carl: Digitale Geschlechtsumwandlung ist toll, reicht aber nicht. Ein Zwischenruf 6/47

Mustroph, Tom: Heimisch werden auf der digitalen Bühne. Digitales Theater I: Chat-Games und VR-Erlebnisse 6/42

Stückl, Christian: Spielen!. Wir müssen die neue Normalität selbst schaffen – Ein Aufruf 6/41

Westphal, Sascha / Tornau, Joachim F. / Maier, Elisabeth: In der Ferne, so nah. Theater des Social Distancing: Audio-Walks und Drive-in-Theater in Oberhausen, Göttingen und Tübingen 6/48

Auftritt

Affenzeller, Margarete: Linz: Die Tablettendosis zählt. Landestheater Linz: „Die Sedierten“ (UA) von Martin Plattner. Regie Stephan Suschke, Bühne Momme Röhrbein, Kostüme Angelika Rieck 11/52

Bartsch, Michael: Bautzen: Medizin gegen rechts. Deutsch-Sorbisches Volkstheater: „Nathan der Weise“ von Gotthold Ephraim Lessing. Regie Carsten Knödler, Ausstattung Frank Hänig 4/39

Blitz, Bodo: Freiburg: Archetypen der Gewalt. Theater Freiburg: „Elektra“ von Sophokles. Regie Malgorzata Warsicka, Ausstattung Agata Skwarczynska 11/49

Blitz, Bodo: Freiburg: Der Wahn des Subjektiven. Theater Freiburg: „Der Sandmann“ von E. T. A. Hoffmann. Regie Stef Lernous, Bühne Sven van Kuijk, Kostüme Pia Salecker 1/47

Bruckner, Dietmar: Memmingen: Das weiße Raufen. Landestheater Schwaben: „Blaue Stille“ (UA) von Maya Arad Yasur. Regie Sapir Heller, Ausstattung Valentina Pino Reyes 11/53

Burkhardt, Otto Paul: Stuttgart: Heißt das, wir können jetzt weinen?. Schauspiel Stuttgart: „Weltwärts“ von Noah Haidle (UA). Regie Burkhard C. Kosminski, Bühne Florian Etti, Kostüme Lydia Kirchleitner 4/47

Decker, Gunnar: Braunschweig: In die Enge getrieben. Staatstheater Braunschweig: „Der Kirschgarten“ von Anton Tschechow. Regie Dagmar Schlingmann, Ausstattung Sabine Mader 1/46

Decker, Gunnar: Cottbus: Der Mensch im Jammertal. Staatstheater Cottbus: „Antifaust“ (UA) von Jo Fabian. Regie und Bühne Jo Fabian, Kostüme Pascale Arndtz 4/40

Decker, Gunnar: Döbeln: Mistkäfer flieg!. Mittelsächsisches Theater: „Der Frieden“ von Peter Hacks nach Aristophanes. Regie Ralf-Peter Schulze, Bühne Peter Gross, Kostüme Nina Reichmann 4/42

Dürr, Anke: Hamburg: Der gute Mensch im Dschungelcamp. Thalia Theater: „Paradies (fluten / hungern / spielen)“ von Thomas Köck. Regie Christopher Rüping, Bühne Peter Baur, Kostüme Lene Schwind 10/44

Eilers, Dorte Lena: Berlin: The Mad Parade. Theater an der Parkaue: „Maria Stuart“ von Friedrich Schiller. Regie und Ausstattung Albrecht Hirche 4/39

Eilers, Dorte Lena: Hamburg: Die Moral ist ein schlüpfriges Ding. Staatsoper Hamburg: „molto agitato“ mit Werken von György Ligeti, Johannes Brahms, Georg Friedrich Händel und Kurt Weill. Regie Frank Castorf, musikalische Leitung Kent Nagano, Bühne Aleksandar Denić 10/45

Feller, Elisabeth: Zürich: Theater ist ein Gespräch mit der Gesellschaft. Sogar Theater: „Ich muss Deutschland“ (UA) von Catalin Dorian Florescu. Regie Ursina Greuel, Kostüme Cornelia Peter 2/55

Fischer, Jens: Dessau: Miss Liberty. Anhaltisches Theater Dessau: „Die Eumeniden“ von Aischylos. Nachdichtung und szenische Bearbeitung von Walter Jens. Regie Christian von Treskow, Bühne Nicole Bergmann, Kostüme Kristina Böcher 12/45

Fischer, Jens: Osnabrück: Literaturmuseumstheater. Theater Osnabrück: „Kafka“ (UA) nach Texten von Franz Kafka. Regie Dominique Schnizer, Ausstattung Christin Treunert 1/52

Hayner, Jakob: Bochum: Windstille der Seele. Schauspielhaus Bochum: „Iwanow“ von Anton Tschechow. Regie Johan Simons, Bühne Johannes Schütz, Kostüme Sofia Brockhausen 3/47

Hayner, Jakob: Rudolstadt: Die Verschwörung des Floristen. Theater Rudolstadt: „Hilfe, die Mauer fällt!“ (UA) von Karsten Laske und Steffen Mensching. Regie Steffen Mensching, Ausstattung Monika Maria Cleres 1/53

Hayner, Jakob: Schwerin: Der letzte Cowboy der Partei. Mecklenburgisches Staatstheater: „Die Umsiedlerin oder Das Leben auf dem Lande“ von Heiner Müller. Regie Milan Peschel, Ausstattung Magdalena Musial 4/46

Hayner, Jakob: Weimar: Der Rest ist Freude. Deutsches Nationaltheater: „Lanzelot“ von Paul Dessau, Heiner Müller und Ginka Tscholakowa. Regie Peter Konwitschny, Ausstattung Helmut Brade, Musikalische Leitung Dominik Beykirch 2/54

Irmer, Thomas: Magdeburg: In den Köpfen blühen die Landschaften. Theater Magdeburg: „Tod der Treuhänder“ (UA) von Carolin Millner. Regie Carolin Millner, Ausstattung Maylin Habig 11/52

Irmer, Thomas: Meiningen: Verfremdungspalaver auf der Showbühne. Meininger Staatstheater: „sklaven leben“ von Konstantin Küspert. Regie Juliane Kann, Ausstattung Vinzenz Hegemann 12/50

Irmer, Thomas: Naumburg: Der neue Adam. Theater Naumburg: „Das Maß der Dinge“ von Neil LaBute. Regie Stefan Neugebauer, Ausstattung Rainer Holzapfel 4/45

Irmer, Thomas: Neubrandenburg: Traurige Komödie der verschwundenen Jugend. Theater und Orchester Neubrandenburg Neustrelitz: „Wohnen. Unter Glas“ von Ewald Palmethofer. Regie Andreas Kloos, Ausstattung Esther Bättschmann 10/47

Krumbholz, Martin: Bochum: Ein bitterer Abgesang auf die Familie. Schauspielhaus Bochum: „King Lear“ von William Shakespeare in der Neuübersetzung von Miroslava Svobikova. Regie Johan Simons, Bühne Johannes Schütz, Kostüme Greta Goiris 10/43

Krumbholz, Martin: Bonn: Unendliches Blubbern. Theater Bonn: „Apeiron“ (UA) von Anja Hilling. Regie Ludger Engels, Bühne Volker Thiele, Kostüme Sibylle Wallum 3/48

Krumbholz, Martin: Düsseldorf: Tigerherz in Weiberhaut. Düsseldorfer Schauspielhaus: „Henry VI & Margaretha di Napoli“ nach William Shakespeare von Tom Lanoye. Regie David Bösch, Bühne Patrick Bannwart, Kostüme Falko Herold 2/48

Leibold, Christoph: Frankfurt/Main: Theologie des Diesseits. Schauspiel Frankfurt: „jedermann (stirbt)“ von Ferdinand Schmalz. Regie Jan Bosse, Bühne Stéphane Laimé, Kostüme Kathrin Plath 3/50

Leibold, Christoph: Graz: Klappmaul-Nationalismus. Schauspiel Graz: „The Hills are Alive“ von Neville Tranter. Regie Nikolaus Habjan und Neville Tranter, Puppenbau Neville Tranter, Ausstattung Denise Heschl 1/49

Leibold, Christoph: München: Grindig grauslich. Münchner Volkstheater: „Am Wiesnrand“ (UA) von Stefanie Sargnagel. Regie Christina Tscharyiski, Bühne Sarah Sassen, Kostüme Svenja Gassen 3/54

Leibold, Christoph: München: Im Kabellängenradius eines Seelensaugers. Münchner Kammerspiele: „The Vacuum Cleaner“ (UA) von Toshiki Okada. Regie Toshiki Okada, Bühne Dominic Huber, Kostüme Tutia Schaad 2/50

Leibold, Christoph: München/Nürnberg: Sehnsucht nach der Solidargemeinschaft. Residenztheater München und Staatstheater Nürnberg: „Das Erdbeben in Chili“ von Heinrich von Kleist 11/54

Leibold, Christoph: Nürnberg: Anti-Inszenierung. Staatstheater Nürnberg: „Andi Europäer“ (UA) von Philipp Löhle. Regie Tina Lanik, Ausstattung Patrick Bannwart 3/55

Lemke, Johanna: Dresden: Baseballschlägerjahre. Theater Junge Generation: „Als ich mit Hitler Schnapskirschen aß“ (UA) von Manja Präkels in einer Fassung von Nils Zapfe. Regie Nils Zapfe, Raum Konstanze Grotkopp, Ausstattung Jasna Bošnjak 3/49

Leucht, Sabine: Augsburg: Schwarmwesen unter Glyzinien. Staatstheater Augsburg: „Bovary, ein Fall von Schwärmerei“ (DSE) von Ivana Sajko. Regie Nicole Schneiderbauer, Ausstattung Miriam Busch 2/47

Leucht, Sabine: Ingolstadt: Im Nasenloch eines gefrorenen Riesen. Stadttheater Ingolstadt: „Der Schneesturm“ von Vladimir Sorokin. Regie Mareike Mikat, Bühne Simone Manthey, Kostüme Anna Sörensen 12/46

Leucht, Sabine: Ingolstadt: Leider ermüdend. Stadttheater Ingolstadt: „Big Guns“ (DSE) von Nina Segal. Regie Mareike Mikat, Ausstattung Simone Manthey 1/50

Leucht, Sabine: München: Trainingseinheit im Identitätenschungel. Münchner Volkstheater: „Herkunft“ von Saša Stanišić. Regie Felix Hafner, Ausstattung Camilla Hägebarth 12/51

Leucht, Sabine: Ulm: Im Käfig der Worte. Theater Ulm: „Sprachlos die Katastrophe im Bereich der Liebe“ (UA) von Henriette Dushe. Regie Jessica Sonia Cremer, Ausstattung Maike Häber 2/52

Maier, Elisabeth: Baden-Baden: Mord in der Casinostadt. Theater Baden-Baden: „Der Fall Hau. Eine Kriminalgeschichte aus Baden-Baden“ (UA) nach einem Roman von Bernd Schroeder. Regie Rudi Gaul, Ausstattung Olga Motta 1/45

Maier, Elisabeth: Karlsruhe: Fiebertraum des letzten Fisches. Badisches Staatstheater Karlsruhe: „Die neuen Todsünden“ (UA) von Angeliki Darlasi, Elise Schmit, Maryam Zaree, Sivan Ben Yishai, Marina Davydova, Liv Strömquist und Larisa Faber. Regie Anna Bergmann 11/50

Maier, Elisabeth: Mannheim: Frauen kämpfen um ihre Geschichte. Nationaltheater Mannheim: „Bataillon“ (UA) von Enis Maci. Regie Marie Bues, Ausstattung Heike Mondschein 3/52

Mohn, Ralf: Berlin: Auch Deutsche machen Fehler. Berliner Regierungsviertel: „Sucht nach uns!“ vom Zentrum für Politische Schönheit 1/45

Mustroph, Tom: Rostock: Jeder ist jedem ein Knecht. Volkstheater Rostock: „Herr Puntila und sein Knecht Matti“ von Bertolt Brecht. Regie Elina Finkel, Ausstattung Norbert Bellen 12/52

Perschke, Paula: Jena: Stadt der Gespenster. Theaterhaus Jena: „Zur Wartburg“ (UA). Regie Wunderbaum, Ausstattung Cornelia Stephan; „Stadt der Engel oder The Overcoat of Dr. Freud“ nach Christa Wolf. Regie Lizzy Timmers 12/47

Ploebst, Helmut: Wien / Hamburg: Rausch und Kontrolle. Wiener Festwochen / Internationales Sommerfestival auf Kampnagel: „Die Goldberg Variationen, BWV 988“ (UA) von Anne Teresa De Keersmaecker; „Mal – Embriaguez Divina“ (UA) von Marlene Monteiro Freitas 10/48

Sauppe, Reingart: Saarbrücken: Gefangen im Netz. Saarländisches Staatstheater: „1 Yottabyte Leben“ (UA) von Olivia Wenzel. Regie Matthias Mühlshlegel, Ausstattung Rimma Starodubzeva 3/56

Sojitrwalla, Shirin: Darmstadt: Willkommen auf der Metaebene. Staatstheater Darmstadt: „Johanna von Orléans“. Am Beispiel Friedrich Schillers. Regie Claudia Bossard, Ausstattung Elisabeth Weiß 12/45

Sojitrwalla, Shirin: Gießen: Das Milchtreteln des Universums. Stadttheater Gießen: „Erinnya“ von Clemens J. Setz. Regie Titus Georgi, Ausstattung Jochen G. Hochfeld 11/49

Sojitrwalla, Shirin: Wiesbaden: Die eiserne Lady. Hessisches Staatstheater: „Wassa Schelesnowa“ von Maxim Gorki. Regie Evgeny Titov, Bühne Duri Bischoff, Florian Schaaf, Kostüme Eva Dessecker 4/48

Sojitrwalla, Shirin: Wiesbaden: Es lebe die vorrevolutionäre Zeit!. Hessisches Staatstheater Wiesbaden: „Die Küste Utopias“ (DSE) von Tom Stoppard Deutsch von Wolf Christian Schröder. Regie Henriette Hörnigk, Bühne Gisbert Jäkel, Kostüme Claudia Charlotte Burchard 10/50

Sojitrwalla, Shirin: Zürich: Druck auf der Sprechblase. Schauspiel Zürich: „Das Weinen (Das Wähnen)“ nach Dieter Roth. Regie Christoph Marthaler, Bühne Duri Bischoff, Kostüme Sara Kittelmann 11/57

Tornau, Joachim F.: Eisenach: Starke Frauen, eitle Gockel. Landestheater Eisenach: „Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller. Regie Christine Hofer, Ausstattung Dirk Seesemann 4/44

von Büren, Simone: Bern: Die Artistik des Betrugs. Konzert Theater Bern: „Fifa – Glaube, Liebe, Korruption“ von Christoph Frick & Ensemble. Regie Christoph Frick, Ausstattung Clarissa Herbst 2/47

Westphal, Sascha: Bielefeld: In der Mühle des Lebens. Theater Bielefeld: „Deinen Platz in der Welt“ (UA) von Dominik Busch. Regie Dariusch Yazdkhasti, Bühne Anna Bergemann, Kostüme Clemens Leander 10/43

Westphal, Sascha: Dortmund: Ein deutscher Exorzismus. Schauspiel Dortmund: „Lolita (R)evolution (Rufschädigendst) – Ihr Alle seid die Lolita Eurer selbst!“ von Jonathan Meese. Regie und Ausstattung Jonathan Meese 4/43

Westphal, Sascha: Köln: Die Maske des Bürgerlichen. Schauspiel Köln: „Aus dem bürgerlichen Heldenleben“ nach Carl Sternheim. Regie Frank Castorf, Bühne Aleksandar Denić, Kostüme Adriana Braga Peretzki 3/51

Westphal, Sascha: Köln: Falsche Leben. Schauspiel Köln: „Nora“ von Henrik Ibsen. Regie, Bühne und Musik Robert Borgmann, Kostüme Bettina Werner; „Die Walküre“ frei nach Richard Wagner. Regie u. Bühne T. B. Nilsson u. J. Wolf Eicke 12/48

Westphal, Sascha: Köln: Im Gefängnis der Familie. Schauspiel Köln: „Eines langen Tages Reise in die Nacht“ von Eugene O’Neill. Regie Luk Perceval, Bühne Philip Bußmann, Kostüme Katharina Beth 1/51

Westphal, Sascha: Mülheim an der Ruhr: Die Schule der Toten. Theater an der Ruhr: „Sokrates der Überlebende / Wie die Blätter“. Regie Simone Derai Kostüme Serena Bussolaro und Simone Derai 3/53

Westphal, Sascha: Münster: Die revolutionäre Kraft der Ambivalenz. Theater Münster: „Wer hat meinen Vater umgebracht“ nach Édouard Louis. Regie Michael Letmathe, Musik Fabian Kuss, Video Daniel Ortega Macke 2/51

Westphal, Sascha: Oberhausen: Splitter eines Lebens. Theater Oberhausen: „Herkunft“ (UA) von Saša Stanišić. Regie und Stückfassung Sascha Hawemann, Bühne Wolf Gutjahr, Kostüme Ines Burisch 11/56

Wölfel, Lina: Göttingen: ER ist Täter!. Deutsches Theater Göttingen: „geteilt“ (UA) von Maria Milisavljevic. Regie Moritz Beichl, Ausstattung Lukas Kötz 2/49

Ausland

De Somviele, Charlotte / van Baarle, Kristof: Ideologischer Kahlschlag. Die Regierung in Flandern kürzt die Projektförderung für Kultur um sechzig Prozent – ein Angriff von rechts gegen alles, was progressiv und divers ist 1/26

Irmer, Thomas: Mit der Formel 1 ins Internationale. Das M.A.P.-Theaterfestival in Aserbaidschans Hauptstadt Baku ist ein Beispiel für das erfolgreiche kulturelle Tuning des Landes 1/36

Kirsten, Johannes: Wir glauben! Wir können! Wir siegen!. Ein Report über die belarussische Kultur- und Theaterszene, die im Zentrum der Proteste gegen Staatschef Lukaschenko steht 10/26

Klett, Renate: Schwere leichte Welt. Das Palästinensische Nationaltheater El Hakawati in Ost-Jerusalem feiert mit einem Festival sein 35-jähriges Bestehen und gedenkt seines Gründers François Abu Salem 2/40

Meyer-Christian, Felix: Unabhängigkeitskämpfe – gestern und heute. Für ihr Projekt „Fight (for) Independence“ recherchierte die Costa Compagnie in Mosambik – ein Reisebericht 4/32

Nioduschewski, Anja: Orbáns Rache. Ein neues Kulturgesetz der ungarischen Fidesz-Regierung will die Theater gleichschalten und die freie Szene ausbluten 1/28

Woodard, Tamilla: An diesen auf den Kopf gestellten Tagen. Ein Manifest anlässlich der Präsidentschaftswahlen in den Vereinigten Staaten 11/22

Bücher

Decker, Gunnar: An der Einheit zerbrochen. Sarah Kirsch / Christa Wolf: Der Briefwechsel. Hg. von Sabine Wolf unter Mitarbeit von Heiner Wolf, Suhrkamp Verlag, Berlin 2019, 456 S., 32 EUR. 2/105

Decker, Gunnar: Kraftzentrum der Poesie. Karl Heinz Bohrer: Mit Dolchen sprechen. Der literarische Hass- Effekt. Suhrkamp Verlag, Berlin 2019, 493 S., 28 EUR. 5/58

Eilers, Dorte Lena: Böse Frauen. Dagny Juel: Flügel in Flammen. Gesammelte Werke. Weidle Verlag, Bonn 2019, 176 S., 20 EUR. 1/73

Eilers, Dorte Lena: Wenn der FSB dreimal klingelt. dekoder. Russland entschlüsseln 1. Hg. von Tamina Kutscher und Friederike Meltendorf, Matthes & Seitz, Berlin 2019, 335 S., 20 EUR. 3/81

Hayner, Jakob: Der Denker des Anthropozäns. Andrej Platonow: Dshan oder Die erste sozialistische Tragödie. Prosa – Essays – Briefe. Hg. u. übers. von Michael Leetz. Quintus Verlag, Berlin 2019, 376 S., 25 EUR. 2/105

Hayner, Jakob: Die Tyrannei der Formlosigkeit. Byung-Chul Han: Vom Verschwinden der Rituale. Eine Topologie der Gegenwart. Ullstein Verlag, Berlin 2019, 128 S., 20 EUR. 4/72

Irmer, Thomas: „Heil COCA COLA“. Heiner Müller: Der amerikanische Leviathan. Ein Lexikon. Hg. von Frank Raddatz, Suhrkamp Verlag, Berlin 2020, 341 S., 18 EUR. 10/72

Irmer, Thomas: Oberhalb der Flachlandserpentina. Georg Seidel: Klartext: Bühne oder Feuer. Szenen, Gedichte, Prosa, Skizzen aus dem Nachlass. Hg. von Kristin Schulz, Quintus Verlag, Berlin, 176 S., 20 EUR. 12/72

Kretschmer, Lukas: Was schreit die Kunst nach Wissenschaft. Silvia Henke, Dieter Mersch, Nicolaj van der Meulen, Thomas Strässle, Jörg Wiesel: Manifest der künstlerischen Forschung. Eine Verteidigung gegen ihre Verfechter. Diaphanes Verlag, Zürich 2020, 128 S. 12/73

Nioduschewski, Anja: Die Bühne des Denkens. Jacques Rancière: Das Verfahren der Szene. Gespräche mit Adnen Jdey. Diaphanes Verlag, Zürich 2019, 160 S., 18 EUR. 3/81

Opel, Anna: Komische Frauen. V. Gert: Ich bin eine Hexe. Kaleidoskop meines Lebens. Alexander Verlag, Berlin, 2019, 288 S., 19,90 EUR; I. Schürmann-Mock: Frauen sind komisch. Kabarettistinnen im Porträt. Aviva Verlag, Berlin, 2019, 224 S., 20 EUR. 1/72

Perschke, Paula: Im Schleudergang. Olivia Wenzel: 1000 Serpentina Angst. S. Fischer Verlag, Berlin 2020, 352 S., 21 EUR. 9/108

Teschke, Holger: Echos aus dem Jenseits. Samuel Beckett: Echos Knochen. Hg. von Mark Nixon, Suhrkamp Verlag, Berlin 2019, 123 S., 24 EUR. 4/73

Teschke, Holger: Handwerk für Hollywood. Michael Caine: Die verdammten Türen sprengen und andere Lebenslektionen. Alexander Verlag, Berlin 2019, 312 S., 24 EUR. 2/104

Teschke, Holger: Köfers Komödiantenleben. Herbert Köfer: 99 und kein bisschen leise. Eulenspiegel Verlag, Berlin 2020, 176 S., 14,99 EUR. 4/72

Wenzel, Lara: Erfahrungen des Gestischen. Gestische Forschung: Praktiken und Perspektiven. Hg. von Veronika Darian und Peer de Smit, Neofelis Verlag, Berlin 2020, 348, S. 28 EUR. 10/73

Wenzel, Lara: Gesammelte Irrtümer. Annette Leo (Hg.): „Ich bereite meinen nächsten Irrtum vor ...“. Bertolt Brecht und die Sowjetunion. Verbrecher Verlag (lfb texte 9), Berlin 2019, 312 S., 24 EUR. 3/80

Wenzel, Lara: Oversexed and underfucked. Lea-Sophie Schiel: Sex als Performance. Theaterwissenschaftliche Perspektiven auf die Inszenierung des Obszönen. transcript Verlag, Bielefeld 2020, 352 S., 50 EUR. 9/108

Zielke, Erik: „Die Rechnungen bleiben offen“. Christoph Schlingensief: Kein falsches Wort jetzt. Gespräche. Hg. von Aino Laberenz, Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln 2020, 336 S., 23 EUR. 12/73

Zielke, Erik: Von Riot- und Rollenfestspielen. Ted Gaier: Argumentepanzer. Verbrecher Verlag, Berlin 2020, 216 S., 18,00 EUR. 9/109

Zielke, Erik: Zerrissene Träume. Marina Frenk: ewig her und gar nicht wahr. Verlag Klaus Wagenbach, Berlin 2020, 240 S., 22 EUR. 6/59

Festivals

Affenzeller, Margarete: Reden ohne Spucken. Die Salzburger Festspiele feiern unter Abstandsregeln ihr hundertjähriges Jubiläum, während Peter Handke in seinem neuen Stück nach einem Miteinander ohne Hass und Hetze sucht 9/57

Bartsch, Michael: Machiavellistische Autokraten und singende Mammuts. Beim Europäischen Festival für junge Regie Fast Forward war wenig von der neuen Aufsässigkeit der Jugend zu spüren 1/70

Bartsch, Michael: Unerwartete Aufsässigkeit. Das dritte Bautzener Festival „Willkommen anderswo“ zeigt das beachtliche Niveau der Jugendbühnen 11/72

Irmer, Thomas: Am Wochenende keine Drogen nehmen. Das Kunstfest Weimar bewährt sich als erstes deutsches Großfestival unter Corona-Bedingungen 10/38

Krumbholz, Martin: Omas deutsche Tugenden. Der 30. Geburtstag des Festivals Impulse in Nordrhein-Westfalen fand coronabedingt größtenteils im Netz statt – zudem schmerzlich verkürzt 9/60

Schütz, Theresa: Festival der Inselkunde. Besser geht's nicht: Die dreißigste Ausgabe der Theaterformen in Braunschweig zeigt, wie ein Festival unter strengen Pandemiebedingungen ablaufen kann 9/61

Westphal, Sascha: Brauchse Jobb? Das Favoriten-Festival 2020 in Dortmund zeigt die Licht und Schattenseiten von bezahlter und unbezahlter Arbeit 11/38

Huschke, Maximilian: Parallelen, die sich tänzerisch berühren. Die 29. euro-scene in Leipzig zirkelt ästhetische Möglichkeiten ab 1/68

Maier, Elisabeth: Dramatik in Zeiten der Unsicherheit. Der Heidelberger Stückemarkt betritt mit virtuellen Lesungen Neuland – was leider kein Ersatz für eine umfassende Förderung von Autorinnen und Autoren ist 6/55

Maier, Elisabeth: Magische Theaterbilder gegen die Gewalt. Beim iberamerikanischen Theaterfestival ¡Adelante! am Theater Heidelberg werden vor allem die sozialen und politischen Brandherde Lateinamerikas sichtbar 3/75

Mustroph, Tom: Entdeckung im Lockdown. Bei der digitalen Notausgabe des Postwest-Festivals an der Berliner Volksbühne erwiesen sich Künstler aus Riga, Prag und Piatra Neamt als Avantgarde des europäischen Theaters 9/94

Weinhold, Chris: Wahlkampf im Riesenrad. Staunen, Schreck und Attraktionen – Unter den neuen Künstlerischen Leitern Tom Kühnel und Jürgen Kuttner wird das Brechtfestival in Augsburg zum Spektakel 4/67

Westphal, Sascha: Die Kunst, keine Antworten zu geben. Das Theater Oberhausen feiert mit einem Festival den großen Filme- und Theatermacher Christoph Schlingensief – gemäß der Methode, keiner Methode zu trauen 12/69

Geschichten vom Herrn H.

Hayner, Jakob: Geschichten vom Herrn H.: Die Machtfrage hinter der Bühne. 1/71

Hayner, Jakob: Geschichten vom Herrn H.: Danke, Merkel! Die zwanziger Jahre. 2/103

Hayner, Jakob: Geschichten vom Herrn H.: Männergift und Schniedelkritik. 3/77

Hayner, Jakob: Geschichten vom Herrn H.: Heul leise, Lars. 4/69

Hayner, Jakob: Geschichten vom Herrn H.: Let's talk about Klasse, baby! 5/55

Hayner, Jakob: Geschichten vom Herrn H.: Ferndiagnose. 6/57

Hayner, Jakob: Geschichten vom Herrn H.: Einfalt und Vielfalt. 9/95

Kolumne

Bierbichler, Josef: Die Dialektik des Elfenbeinturms. Über die Seuchen-Kunst Corona und ihre Kritiker 10/31

Bierbichler, Josef: Seuchenbekämpferheldentum. Wird die Politik beim Klima künftig ebenso konsequent handeln wie bei Corona? 6/51

Hammerthaler, Ralph: Alle reden vom Virus. Wir nicht.. Videoschalte mit Stephan Lessenich und Kornelius Heidebrecht 5/35

Hammerthaler, Ralph: Das Herz von SO 36. Wird der Buchladen Kisch & Co. auf die Straße gesetzt? 9/48

Hammerthaler, Ralph: Ist Grönland noch zu haben? Klimawandel: Aufforderung zum Diskurs-Pogo 2/23

Hammerthaler, Ralph: Jetzt ist schon wieder was passiert. Kurzer Lebenslauf mit Polizei 12/23

Hammerthaler, Ralph: Madame 100 000 Volt. Lazy Hazel, wer? Über die Schauspielerin Susanne Jansen 11/37

Röggl, Kathrin: Ansteckung und Hygiene. Über geschlossene Räume und verengte Horizonte in Zeiten von Corona 4/25

Röggl, Kathrin: Die Abschaffung der Arten. Was kann die Dramatik tun, um sich gegen ihr Verschwinden zu wehren? 1/33

Kommentar

Hayner, Jakob: Der Rückschritt schreitet voran. Über die gesellschaftlichen Voraussetzungen der Ereignisse um die Ministerpräsidentenwahl in Thüringen – ein Kommentar 3/1

Mohn, Ralf: Die Treppe der anderen. Thema mit Variationen: Der Sturm auf den Reichstag und sein tanztheaterähnliches Moment 10/22

Westphal, Sascha: Skandalkeule statt Debattenkultur. Über die Antisemitismusvorwürfe gegen Achille Mbembe und die Absage der Ruhrtriennale 6/31

Künstlerinsert

Hetzel, Julian: Performances. 1/4

Nioduschewski, Anja: Subversive Affirmation. Julian Hetzels Performances provozieren in Zeiten zunehmender Vereindeutigung spannungsreiche Ambivalenzen 1/7

Braga Peretzki, Adriana: Kostüme. 2/4

Eilers, Dorte Lena: Vorsicht Vogel. Glamourös, poetisch, dämonisch – Kostüme von Adriana Braga Peretzki 2/8

Lomasko, Victoria: Wandbild. 3/4

Lomasko, Victoria / Nioduschewski, Anja: Russian Underdogs. Die russische Künstlerin Victoria Lomasko zeichnet die Marginalisierten und Engagierten. Ein Gespräch über Kunstaktivismus, Zensur und ihre Arbeiten mit Anja Nioduschewski 3/8

Dr. GoraParasit: Arbeiten der Künstlerin Dr. GoraParasit. 4/4

Zielke, Erik: Latex on the Beach. Die litauische Künstlerin Dr. GoraParasit ist eine Grenzgängerin zwischen Theater und Installation, Oper und Film – und versieht ihre Werke mit einer subtilen Erotik 4/8

Holzinger, Florentina: Inszenierungen der Choreografin Florentina Holzinger. 5/4

Brandstetter, Gabriele: Körpertheater als Iconoclash. Die Extrem-Performerin Florentina Holzinger 5/8

Utz, Wolfgang: Masken. 6/4

Decker, Gunnar: Der Magier des Augenblicks. In memoriam des großen Maskenbildners Wolfgang Utz 6/7

Tragelehn, B. K.: Meine Erinnerungen an Jürgen Holtz. 9/16

Horn, Matthias / Lieberenz, Marcus: Jürgen Holtz (1932 – 2020) in „Galileo Galilei. Das Theater und die Pest“ von und nach Bertolt Brecht in der Regie von Frank Castorf. 9/10

Irmer, Thomas / Castorf, Frank: Das Glück des Schrankenlosen. Frank Castorf über den im Juni verstorbenen Schauspieler Jürgen Holtz im Gespräch mit Thomas Irmer 9/14

von Bismarck, Julius: Videoarbeiten und Installationen. 10/6

Krumbholz, Martin: Blick in den Glutkern der Existenz. Der Künstler Julius von Bismarck vergleicht sein Verfahren mit dem psychologischen Rorschachtest 10/10

Acogny, Germaine: Choreografien. 11/4

Klett, Renate: Afrika spricht. Wild, fordernd, voller Poesie – Über die Mutter des modernen afrikanischen Tanzes Germaine Acogny 11/8

Lammert, Mark: „Vier Seiten für Godard“. 12/4

Zielke, Erik: Godard-Geschichte(n). Zum 90. Geburtstag der Film- und Theaterikone Jean-Luc Godard 12/8

Look Out

Affenzeller, Margarete: Spielen bis zur Meditation. Die Grazer Schauspielerin Julia Gräfner sucht und findet die Ruhe in der Darstellung 2/45

Blitz, Bodo: Systemsprenger Hamlet. Die Regisseurin Anna-Elisabeth Frick möchte sich nie allzu sicher sein 12/43

Felbeck, Friederike: Erfolgreich und etwas Größenwahnsinnig. Die Netzwerkgründer von Cheers for Fears entwerfen in ihrem Labor neue Formen künstlerischer Zusammenarbeit 4/34

Felbeck, Friederike: Luxus und Anarchie. Die Inszenierungen von Charlotte Sprenger sind ästhetische Individualistinnen – sie leben von der Freiheit der Möglichkeiten 11/44

Fingerhut, Natalie: Der Formenfinder. Der Berliner Regisseur Anton Kurt Krause liebt das Spiel mit Medien und Räumen 1/40

Gindlstrasser, Theresa Luise: Kinder unserer Zeit. Der Wiener Regisseur Franz-Xaver Mayr sucht den optimalen Probenprozess – als Voraussetzung für politisches Handeln 3/34

Hayer, Björn: Verwandlung ins Unbekannte. Eine Wasserseele, die es nach Mannheim verschlagen hat – Die Schauspielerin Annemarie Brüntjen 6/52

Hayner, Jakob: Abseits des Bekannten. Die Berliner Regisseurin Friederike Hirz schafft mit ihren choreografischen Arbeiten neue Bilderwelten 3/35

Maier, Elisabeth: Entschleunigt unter Topfpflanzen. Der Dramaturg und Performer Jeffrey Döring erschafft mit seiner Ästhetik der Grenzerfahrung politische Erfahrungsräume 9/68

Perschke, Paula: Die eigene Geschichte schreiben. Die Theatermacherin Simone Dede Ayivi erzählt aus einer persönlichen, schwarzen und feministischen Perspektive 6/53

Schütz, Theresa: Klischeeverkehrungsspiele. Das Kollektiv hannsjana unterläuft kulturelle Stereotype mit radikaler Freundlichkeit 4/35

Schütz, Theresa: Technik in Frauenhänden. Das feministische Performancekollektiv Swoosh Lieu feiert die Produktionsmaschine Theater mit all ihren Störungen 11/45

Sojtrawalla, Shirin: Engelhaft und erdverbunden. Die Mainzer Schauspielerin Gesa Geue trumpft mit natürlicher Präsenz und Geradeheraus-Spiel auf 2/44

Sojtrawalla, Shirin: Wie gemacht für den Ausnahmezustand. Die Frankfurter Schauspielerin Katharina Bach versprüht die Portion Wahnsinn, die es für die Bühne braucht 1/41

Wahl, Christine: Abgründige Sprachlosigkeit. Die Berliner Regisseurin Rieke Süßkow trifft radikale Entscheidungen 9/69

Wahl, Christine: Angewandte Emanzipation. Die Berliner Regisseurin Marie Schleef arbeitet an einer weiblichen Geschichtsschreibung 12/42

Magazin

Bartsch, Michael: Dresdens erstes Off-Theater ist weiterhin in. Das noch in der DDR-Agonie entstandene Projekttheater wird im Februar dreißig Jahre alt 2/101

Blitz, Bodo: Die Eroberung des Raums. Das Maillon in Straßburg bezieht sein neues Theatergebäude – eine europäische Bühne als offenes Haus 1/67

Burkhardt, Otto Paul: Der Langläufer. Fünfzig Jahre Leben im Theater – Friedrich Schirmers Aufbruch und Rückkehr 9/90

Feller, Elisabeth: Wir sind jung, wir sind laut. Die Schweizer Autorin Julia Haenni ist die neue Ko-Leiterin der Jungen Marie in Aarau 6/56

Fischer, Jens: Die Kunst, ein Produktionshaus zu etablieren. Warum Pirkko Husemann, Künstlerische Leiterin der Schwankhalle Bremen, nach nur fünf Jahren das Haus verlässt 2/102

Fischer, Jens: Politische und private Unabhängigkeitsbewegungen. Die Schauspielerin Helen Wendt und die Costa Compagnie setzen ihr Projekt „Fight (for) Independence“ am Oldenburgischen Staatstheater mit einem Dokumentarfilm fort 9/96

Ingenhoven, Claudia: Frivol und moralisch. „Faust“ als Puppenspiel – ein Gastspiel des Hermannshoftheaters Wümme auf Hiddensee 9/100

Irmer, Thomas: Angewandtes Musik-Bauhaus. „Audio.Space.Machine – Ein Bauhaus-Konzept-Album“ vom Künstlerduo wittmann/zeitblom erhält den Hörspielpreis der Kriegsblinden 2020 9/102

Irmer, Thomas: Das Leuchten im Dunkeln. Jon Fosse: Der andere Name. Heptalogie I–II. Jon Fosse: Kindheitsszenen. 5/58

Irmer, Thomas: Worttausch und Raketengeheul. Thomas Pynchons Roman „Die Enden der Parabel“ wird zum 75. Jahrestag des Kriegsendes von Klaus Buhlert als 14-stündiges Hörspiel adaptiert 5/56

Lehmann, Irene: Das Phantasma zeitloser Werke. Der Film „Cunningham“ von Alla Kovgan über den US-amerikanischen Tänzer und Choreografen will Kunstfilm und Archiv zugleich sein – was nicht immer gelingt 2/99

Leucht, Sabine: Der Irrwitz wohnt im Hinterhof. Ein halbes Jahrhundert Eigensinn und Gaudi – Zum Jubiläum der freien Bühne TamS in München 5/53

Leucht, Sabine: Die Freiheit wird fünfzig. Ein Porträt zum halben Jahrhundert Freies Theater München 9/89

Maier, Elisabeth: Die Wunde Ramstein. Politische Diskurse prägen die ersten Theatertage Rheinland-Pfalz in Kaiserslautern 5/54

Nioduschewski, Anja: Mehrfachbelichtung eines Künstlers. Bettina Böhlers Dokumentarfilm „Schlingensief – In das Schweigen hineinschreien“ ist eine ästhetische und durchaus politische Hommage 4/68

Schütz, Theresa: Ist Theater ein Gemeingut? Die Jahrestagung der Dramaturgischen Gesellschaft in Gent diskutierte den Umbau der Institution Stadttheater als Commons 3/76

Schütz, Theresa: Raus aus der Bubble der privilegierten weißen Frau. Die dritte Ausgabe der Tagungsreihe Burning Issues auf Kampnagel in Hamburg stärkt die Sichtbarkeit marginalisierter Positionen und Perspektiven 12/70

Sojitrwalla, Shirin: Ambivalente Karrieren. In Frankfurt am Main eröffnet das erste „Deutsche Museum für Schwarze Unterhaltung und Black Music“ von Joana Tischkau, Elisabeth Hampe, Frieder Blume und Anta Helena Recke 10/69

Textor, Petrus: Rühr mich nicht an. Der Autor Navid Kermani und der Politologe Claus Leggewie diskutieren im Apollo-Theater Siegen über Zeiten des Ausnahmezustands 9/103

Wildermann, Patrick: Bye one – leave one free! Ein epochaler Bruch: Olaf Nicolais Plakatkampagne für die Berliner Schaubühne 11/71

Protagonisten

Blitz, Bodo: Bella Ciao! Am Theater Konstanz endet nach 14 Jahren die Ära Christoph Nix 4/22

Blitz, Bodo: Einmal Welt, bitte. Intendantin Karin Becker und ihr Team wagen bei ihrem Neustart in Konstanz die direkte Konfrontation über das Spiel mit der eigenen Existenz 11/34

Braun, Volker: Große Fuge. Aggregat K. 6/8

Calis, Nuran David: Nicht schweigen. Reflexionen über die deutsch-türkischen Narrative 3/28

Decker, Gunnar: Bauen und flicken. Der neue Intendant des Volkstheaters Rostock Ralph Reichel versucht aus einem angeschlagenen Theater wieder ein attraktives kulturelles Zentrum zu machen 4/28

Decker, Gunnar: Beethoven hinter Gittern. Was bedeutet es, eingesperrt zu sein? Das Berliner Gefängnistheater auf Bruch lotet mit der Oper „Fidelio“ die Grenzen der Freiheit aus 6/28

Decker, Gunnar: Die Zeit der weichen Uhren. Sven Müller, neuer Intendant am Theater Neubrandenburg und Neustrelitz, führt das Haus gemeinsam mit Schauspielchefin Tatjana Rese mit neuem Selbstbewusstsein 1/30

Decker, Gunnar: Mysterien des Spiels. Die Schauspielerin Cordelia Wege will lieber scheitern als funktionieren 2/24

Dembele, Zonatan / Nonoa, Kuku G. / Eilers, Dorte Lena: Afrika beklauen. Vor zehn Jahren starb Christoph Schlingensiefel und hinterließ der Welt seine letzte große Vision: das Operndorf Afrika. Ein Gespräch mit Zonatan Dembele und Koku G. Nonoa 9/30

Dieckmann, Friedrich: Und was machen wir mit Mephisto? Goethes „Faust“ im deutschen Staatssozialismus 10/34

Eilers, Dorte Lena: Die Unnützen und die Gekränkten. Straßenszenen aus dem Lockdown 12/20

Ensslin, Felix / Žižek, Slavoj: Howgh, ich habe gesprochen! Der Philosoph Slavoj Žižek über sein Theaterstück „Die drei Leben der Antigone“ im Gespräch mit dem Regisseur Felix Ensslin 3/20

Irmer, Thomas: Mensch Myer!. Eine Entdeckung zum 25. Todestag – Heiner Müllers bislang unveröffentlichtes Drehbuch-Exposé „Myer und sein Mord“ fürs DDR-Fernsehen 12/28

Klett, Renate: Hier wütet der Chor. Die polnische Regisseurin Marta Górnicka gibt mit ihren energetischen, radikalen, teils monströsen Chören dem Aufbegehren eine aufwühlende Form 1/22

Kromminga, Katharina: Kunst und Kostüm. Unterschätzt und unter Wert honoriert – Unser Blick auf das Kostümbild als Kunstform bedarf einer Revision 2/28

Leibold, Christoph: Antikapitalistische Spiegelungen. Das neue Intendantenduo des Schauspielhauses Zürich Nicolas Stemann und Benjamin von Blomberg verpacken Gesellschaftskritik geschickt zwischen Märchen und Musical 2/32

Leibold, Christoph: Durcheinander? Diversität! Großes Drama, aber kein glückliches Ende – Ein Rückblick in fünf Akten auf die Intendanz von Matthias Lilienthal an den Münchner Kammerspielen 6/32

Leibold, Christoph: High Noon. In seiner ersten Spielzeit als Intendant des Burgtheaters Wien wettert Martin Kušej gegen Populisten, Elfriede Jelinek beklagt die FPÖ und der Chor unfaire Arbeitsbedingungen 3/24

Leibold, Christoph: Vorhang zu für Betonköpfe. Vom Lockdown überschattet, aber trotzdem im Aufbruchmodus – Barbara Mundels Intendanzstart an den Münchner Kammerspielen 12/32

Leucht, Sabine: Das Kolloquium von Äschnapur. München feiert fünfzig Jahre proT – doch statt eines Symposiums hätte man lieber ein neues Werk von Alexej Sagerer gesehen 1/20

Müller, Heiner: Myer und sein Mord oder Die Macht der Röhre (Exposé). 12/30

Oswalt, Philipp: Frankfurter Abrissfreunde. Reaktionärer Geist und globalisiertes Standortmarketing geben sich beim Abriss der Städtischen Bühnen Frankfurt die Hand 4/26

Rieß, Dimo: Volkssport meets Volkstheater. 18 Jahre lang entwickelte Intendant Jürgen Zielinski das Theater der Jungen Welt in Leipzig zu einem Haus, das ganze Fußballjugendmannschaften anzog – nun feierte er seinen Abschied 6/36

Spirgi, Dominique: Falten oder Knüllen. Theater als basisdemokratisches Produkt – Das neue Basler Schauspielleitungsteam setzt ein programmatisches Ausrufezeichen 12/35

Spirgi, Dominique: In und aus der Reihe tanzen. Das neue Leiterinnenkollektiv Hayat Erdoğan, Tine Milz und Julia Reichert erklären das Theater Neumarkt in Zürich zur experimentellen Spielweise – präsentieren unterm Strich aber Stadttheater im Klein 2/36

Wahl, Christine: Liebes Prekariat, kauft Bio! Neue Stücke schärfen den Blick auf die alte soziale Frage: Premierenberichte aus Stuttgart, Leipzig, Berlin und Dresden 11/30

Westphal, Sascha: Drei Mal Tod. Žižeks „Die drei Leben der Antigone“ in der Regie von Felix Ensslin 3/22

Wieck, Thomas: Die Eigen-Art mobilisieren. Alexander Langs Weg vom Schauspieler zum Regisseur – Eine biografische Skizze anlässlich der Verleihung des Konrad-Wolf-Preises in der Berliner Akademie der Künste 10/32

Wildermann, Patrick: Spiel mir das Lied vom Theater. Das Berliner Kinder- und Jugendtheater an der Parkaue feiert seinen 70. Geburtstag 12/38

Wilhelmi, Michael / Roesner, David: Die Musik wächst aus dem Text heraus. Der Pianist und Komponist Michael Wilhelmi über Musik im Theater und seine Zusammenarbeit mit David Marton und Claudia Meyer im Gespräch mit David Roesner 1/34

Stück

Bánk, Zsuzsa: Alles ist groß. 11/60

Sojitrwalla, Shirin: Wozu streiten? Morgen seid ihr kalt!. Die Schriftstellerin Zsuzsa Bánk hat ihr erstes Theaterstück geschrieben: Der Monolog „Alles ist groß“ handelt von einem Grabmacher, enttabuisiert den Tod und feiert das Leben 11/58

Bukowski, Oliver: Der Sohn. 4/52

Decker, Gunnar: Lagerbildung, wohin man auch blickt. Oliver Bukowski über sein neuestes Stück „Der Sohn“ im Gespräch 4/50

Eisenach, Alexander: Stunde der Hochstapler. 1/56

Hayner, Jakob: Die einzige Gewissheit, die es gibt, ist die, dass es keine Gewissheiten mehr gibt. Alexander Eisenach über sein neues Stück „Stunde der Hochstapler“ im Gespräch 1/54

Freyer, Thomas: letztes Licht. Territorium. 3/60

Hayner, Jakob: Die Architektur der Macht und die Ausgeschlossenen. Der Dramatiker Thomas Freyer über sein Stück „letztes Licht. Territorium“ im Gespräch 3/58

Freyer, Thomas: Stummes Land. 10/54

Wahl, Christine: „Die Mehrheit wollte in eine Derrick-Bundesrepublik einwandern“. Aus Anlass von Thomas Freyers neuestem Stück „Stummes Land“: Der Soziologe Steffen Mau im Gespräch 10/52

Köck, Thomas: opera, opera, opera! revenants & revolutions. verschollener vierter teil der klimatrilogie – ein librettofragment für einen cyborg und einen singularitychor 5/38

Eilers, Dorte Lena: Stimmen, die auf Geschichte warten. Ole Hübner, Thomas Köck und Michael von zur Mühlen über ihr Musiktheaterprojekt „opera, opera, opera! revenants & revolutions“ im Gespräch 5/36

Mouawad, Wajdi: Im Herzen tickt eine Bombe. Aus dem Französischen von Uli Menke 9/76

Schneider, Lena: Zwillingsbruder eines Bürgerkriegs. Der Autor Wajdi Mouawad schreibt auf Französisch und leitet ein Theater in Paris. Sein Thema jedoch bleibt der Libanon, den er vor vierzig Jahren verließ 9/72

Park, Bonn: Die Räuber der Herzen. nach „Die Räuber“ von Friedrich Schiller 12/58

Wahl, Christine: Liebes Reclamheft, reg dich bitte nicht auf!. Der Dramatiker Bonn Park über sein neues Stück „Die Räuber der Herzen“, das er selbst am Hamburger Schauspielhaus urinszeniert, im Gespräch 12/56

Stücke Bochumer Short Cuts

Park, Bonn: Wie es euch Algorithmus. Internetspiel für zwei Personen 6/21

Svolikova, Miroslava: Die Beamten. 6/20

Stück Labor – Neue Schweizer Dramatik

Haenni, Julia: frau verschwindet (versionen). 2/70

Maier, Elisabeth: We all!. Julia Haenni über ihr Stück „frau verschwindet (versionen)“ im Gespräch mit Elisabeth Maier 2/69

Moloney, Sarah Jane: Sappho x. Aus dem Französischen von Frank Weigand 2/83

Maier, Elisabeth: Die schreckliche Angst vor dem Alter. Sarah Jane Moloney über ihr Stück „Sappho“ im Gespräch 2/82

Strutzenberger, Thimeo: Wiederauferstehung der Vögel. basierend auf „Tropenliebe“ von Bernhard C. Schär 2/58

Maier, Elisabeth: Vergangenheit ist eine Erfahrung der Andersheit. Thimeo Strutzenberger über sein Stück „Die Wiederauferstehung der Vögel“ im Gespräch 2/57

Theater und Moral

Bayraktar, Mesut: Glotzt nicht so moralisch. Seit jeher kritisierte das Theater die Moral, um den Skandal der Ausbeutung sichtbar zu machen 9/44

Hayner, Jakob: Unter dem Shitstorm der Strand. Ein Versuch über Öffentlichkeit, Moral und Kunst 4/18

Leo, Per / Nioduschewski, Anja: Klima der Intoleranz. Der Autor Per Leo und die Dramaturgin Anja Nioduschewski im Gespräch über linke Cancel Culture, rechten Bedrohungswahn und das Abdriften des demokratischen Diskurses in einen Kulturkampf 11/26

Meier, Luise: Wessen Moral? Über Produktion, Parteilichkeit und Proletariat 6/24

Thema

Thema: Postdramatisches Theater (1)

Hayner, Jakob: Debatte und Kritik. Zwanzig Jahre „Postdramatisches Theater“ von Hans-Thies Lehmann 1/11

Lehmann, Hans-Thies: Moral, Politik, Theater. Ein Postskriptum 1/12

Müller, Martin: Im Westen nichts Neues. Ein Symposium in Berlin feiert zwanzig Jahre „Postdramatisches Theater“ – und unterschlägt dabei den kritischen Diskurs 1/16

Mustroph, Tom: Missglückter Theatersport. She She Pop und Gäste inszenieren am HAU – Hebbel am Ufer Berlin einen „Kanon“ des Postdramatischen – eine Forensik der Performance-Geschichte wurde es leider nicht 1/18

Thema: Theater der Anthropozän (2)

Raddatz, Frank: Statt eines Manifests!. 13 Thesen für das THEATER DES ANTHROPOZÄN 2/12

Driemeyer, Natalie: Schauen wir noch oder handeln wir schon? Wie die Theater sich zum anthropogenen Klimawandel ins Verhältnis setzen 2/20

Boetius, Antje / Eilers, Dorte Lena: Planetares Theater. Die Direktorin des Alfred-Wegener-Instituts Bremerhaven Antje Boetius über das Theater des Anthropozän und einen neuen Vertrag zwischen Mensch und Natur im Gespräch mit Dorte Lena Eilers 2/16

Thema: Russland (3)

Serebrennikov, Kirill / Muströph, Tom: Die Sichtbarmachung des Unsichtbaren. Kirill Serebrennikov über seine Inszenierung von Boccaccios „Decamerone“ und die vielsagende Lücke zwischen den Worten im Gespräch mit Tom Muströph 3/11

Decker, Gunnar: Slawophil oder europäisch?. Russland zwischen Osten und Westen 3/14

Bartsch, Michael: Terra incognita?. Das Karussell-Festival im Europäischen Zentrum der Künste Hellerau in Dresden zeigte vielfältige Positionen zeitgenössischer russischer Kunst 3/17

Hayner, Jakob / Sasse, Sylvia: Neue Allianzen. Den Westen und Russland gibt es nicht mehr – Die Slawistin Sylvia Sasse über den neuen russischen Autoritarismus und die Auswirkungen auf die Kunst im Gespräch mit Jakob Hayner 3/18

Thema: Rechte Gewalt (4)

Küçük, Esra / Rau, Milo / Nioduschewski, Anja / Eilers, Dorte Lena: Gegen rechte Normalisierung. Die Sozialwissenschaftlerin Esra Küçük und der Regisseur Milo Rau über Theater in Zeiten rechter Gewaltpolitik im Gespräch mit Dorte Lena Eilers und Anja Nioduschewski 4/14

Perinelli, Massimo: Migration, Einwanderung und rechter Terror. Zu den Konjunkturen rassistischer Mobilmachung gegen die Gesellschaft der Vielen 4/11

Thema Corona (5)

Affenzeller, Margarete: Erste Hilfe? – Österreich. Programme für freie Künstlerinnen und Künstler in der Coronakrise 5/31

Blitz, Bodo: Die gescheiterte Zähmung. Am Theater Freiburg erlebt Ewelina Marciniaks Shakespeare-Inszenierung in Zeiten von Corona eine Geisterpremiere 5/22

Decker, Gunnar: So nah, so fern. Das Coronavirus verändert unser Bild der Welt und unser Selbstbild – Zur Geschichte der Seuchen in der Moderne 5/14

Benduski, Janina / Wildermann, Patrick: Erste Hilfe?. Programme für freie Künstlerinnen und Künstler in der Coronakrise – Janina Benduski vom Bundesverband Freie Darstellende Künste im Gespräch mit Patrick Wildermann 5/30

Eisenach, Alexander: Coming of Age. Wer werden wir gewesen sein? – Ein literarischer Blick auf die Krise unserer Lebensformen und eine Epoche im Umbruch 5/11

Hayner, Jakob: Was wollen wir spielen? Der Theaterkritiker Simon Strauß plädiert mit dem Band „Spielplan-Änderung!“ für eine Wiederentdeckung der Vielfalt des Dramatischen – abseits des Kanons 5/25

Irmer, Thomas: Der Mensch ist dem Menschen ein Virus. Die russische Erstaufführung von Heiner Müllers „Mauser“ in der Regie von Theodoros Terzopoulos in Sankt Petersburg kurz vor dem Shutdown 5/24

Krumbholz, Martin / Schmidtke, Stefan: Die Weltkunstproduktion steht still. Programmdirektor Stefan Schmidtke über die Verschiebung des Festivals Theater der Welt im Gespräch mit Martin Krumbholz 5/28

Leibold, Christoph: Himmelherrgott! Mit den Passionsspielen feierten die Oberammergauer einst ihre Rettung vor der Pest – nun sorgt die Coronakrise für eine Verschiebung, die Dorf und Organisatoren schwer trifft 5/18

Mustroph, Tom: Die Bühne geht ins Netz. Die Coronakrise beschleunigt die Digitalisierung im Theater – Ein Überblick über Tools, Formate und Probleme 5/26

Spirgi, Dominique: Erste Hilfe? – Schweiz. Programme für freie Künstlerinnen und Künstler in der Coronakrise 5/32

Thema: Martin Linzer Theaterpreis (6)

Harzer, Jens / Simons, Johan / Hüller, Sandra / Krumbholz, Martin: Kristallisationspunkte des Künstlerischen. Was macht das Schauspielhaus Bochum und sein Ensemble so besonders? Der Intendant Johan Simons mit den beiden Schauspielstars Sandra Hüller und Jens Harzer im Gespräch mit Martin Krumbholz 6/14

Hayner, Jakob: Laudatio auf das Schauspielhaus Bochum zur Verleihung des Martin Linzer Theaterpreises 2020. 6/12

Krumbholz, Martin: Die Spieler. Divers, aber nicht divergent und in jeder Hinsicht außergewöhnlich – Das mit dem Martin Linzer Theaterpreis ausgezeichnete Ensemble des Schauspielhauses Bochum im Porträt 6/17

Thema: Warum Theater? (9)

Hayner, Jakob: Wie weiter?. Ein Plädoyer für die Erneuerung der Idee des Theaters 9/21

Mouffe, Chantal: Den Dissens fördern. Die Rolle des Theaters im Kampf gegen die neoliberale Hegemonie 9/26

Spångberg, Mårten: Keine Garantie. Warum ich Theater mag 9/28

Wahl, Christine: „Im Theater kann ich unaufmerksam sein“. Stefan Kaegi denkt mit „Black Box“ in Stuttgart über das abwesende Theater nach – und verhilft ihm damit zu erstaunlicher Präsenz 9/22

Thema (10) Macht und Struktur am Theater

Bartling, Stefan / Wahl, Christine / Eilers, Dorte Lena: Postheroische Führung. Der Coach Stefan Bartling über den notwendigen Kulturwandel am Theater im Gespräch mit Dorte Lena Eilers und Christine Wahl 10/18

Eilers, Dorte Lena / Jennicke, Skadi / Puls, Wiebke / Schlötcke, Sven / Wahl, Christine: House of Arts. Skadi Jennicke, Wiebke Puls und Sven Schlötcke über Machtmissbrauch an Theatern im Gespräch mit Dorte Lena Eilers und Christine Wahl 10/13

Thema (11) Theater und Architektur

Leggewie, Claus: Die Baumeister sind wir. Über die Diskussionen um einen Theaterneubau in Frankfurt am Main und die Idee eines Bürgerkonvents – Ein Essay 11/11

Vogt, Hannelore / Jaspert, Konstantin / Sehgal, Tino / Eilers, Dorte Lena: Schweigende Zeugen. Der Architekt Konstantin Jaspert, der Künstler Tino Sehgal und die Direktorin der Stadtbibliothek Köln Hannelore Vogt über Theaterräume des 21. Jahrhunderts im Gespräch mit Dorte Lena Eilers 11/16

Thema (12) Theater und Polizeigewalt

Kocak, Ferat / Behr, Rafael / Rittberger, Kevin / Wahl, Christine / Eilers, Dorte Lena: Der Lieblingsfeind steht links. Der Soziologe Rafael Behr, der Politiker und Aktivist Ferat Kocak und der Autor Kevin Rittberger im Gespräch über Theater und Polizei mit Dorte Lena Eilers und Christine Wahl 12/14

Wahl, Christine: Pistolen zu Puppenstuben!. Polizeikritik hat Hochkonjunktur im Theater – Björn SC Deigners Schiller-Überschreibung „Die Polizey“ in Bamberg und Kevin Rittbergers „Schwarzer Block“ in Berlin 12/11

Was macht das Theater?

Bude, Heinz / Leucht, Sabine: Was macht das Theater, Heinz Bude? 5/64

Ehsandar, Afsane / Eilers, Dorte Lena: Was macht das Theater, Afsane Ehsandar? 1/80

Jopt, Lisa / Perschke, Paula: Was macht das Theater, Lisa Jopt? 2/112

Kilga, Kornelia / Affenzeller, Margarete: Was macht das Theater, Kornelia Kilga? 4/80

Lacher, Shenja / Leibold, Christoph: Was macht das Theater, Shenja Lacher? 12/80

Luppa, Peter / Irmer, Thomas: Was macht das Theater, Peter Luppa? 3/88

Moğul, Tuğsal / Fingerhut, Natalie: Was macht das Theater, Tuğsal Moğul? 11/80

Mundruczó, Kornél / Muströph, Tom: Was macht das Theater, Kornél Mundruczó? 10/80

Schneider, Wolfgang / Leucht, Sabine: Was macht das Theater, Wolfgang Schneider? 6/64

von Glasenapp, Jost / Leucht, Sabine: Was macht das Theater, Jost von Glasenapp? 9/120

TdZ-Extra: Theater der Welt 2020

Krumbholz, Martin / Schmidtke, Stefan: Ist mein Mikro an? Kurator Stefan Schmidtke über das Festival Theater der Welt 2020 in Düsseldorf im Gespräch mit Martin Krumbholz 3/38

Neuerscheinungen: Theater der Zeit-Buchverlag

Petras, Armin / Schütt, Hans-Dieter: Exklusiver Vorabdruck: backstage Petras. Paperback mit 176 Seiten und zahlreichen Abbildungen. ISBN 978-3-95749-295-1 EUR 18,00 (print) / 14,99 (digital) 12/54

Tscheplanowa, Valery / Eilers, Dorte Lena: „Der Schrei ist das Zentrum“. Die Schauspielerin Valery Tscheplanowa über die Anfänge ihrer Bühnenkarriere und ein Leben zwischen zwei Welten im Gespräch mit Dorte Lena Eilers 9/50

Zipf, Jonas / Oberender, Thomas: gerade jetzt – eben nicht. Ein Telefonat zwischen Thomas Oberender und Jonas Zipf 11/46